

Unsere Wanderung an der Erft in Grevenbroich



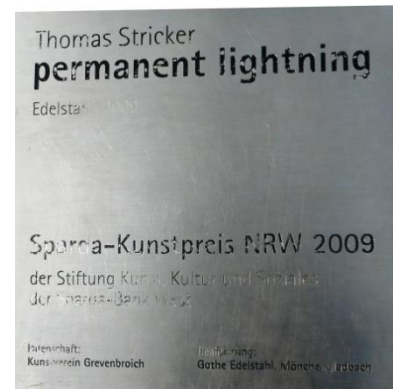
Die gesamte gutgelaunte Wandergruppe unter der Blitz-Skulptur im Grevenbroicher Stadtpark

Diese Wanderung bei hochsommerlichen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein war für uns alle ein überraschend angenehmes Erlebnis. Soviel reinen Naturgenuss mitten in der Stadt hatte wirklich kaum einer erwartet. Nur wenige Meter vom Bahnhof entfernt gelangten wir sogleich in den weitläufigen Stadtpark, wo sich hier im nördlichen Bereich eine große Obstwiese voller Bäume mit einladend reifen Früchten befand.

Als Grevenbroich 1995 die Landesgartenschau unter dem Motto »Die Erde heilen« ausrichtete, wurde die natürlich gewachsene Grünstruktur innerhalb der Altstadtgrenzen und entlang der Erft, die sich hier in mehrere Flussläufe aufspaltet, gänzlich neu und naturnah gestaltet. Außerdem findet man heute in den attraktiven Grünbereichen auch eine Fülle interessanter Kunstwerke, die immer wieder zum Verweilen einladen.

So wanderten wir, entgegen der Fließrichtung der Erft, vorbei an der alten Kamper Mühle und dem imposanten gotischen Schloss Grevenbroich, zunächst in südliche Richtung aus dem Stadtgebiet heraus. Der mit Seerosen bedeckte Fluss fließt hier sehr gemächlich und hat fast die Anmutung eines Weihers. Nach dem Unterqueren einer Bahnlinie gelangten wir in einen ausgedehnten Wald mit zum Teil recht exotischen Bäumen und zu unserer Linken stets die kurvenreich und so verträumt dahinfließende Erft.

Unmittelbar vor der Autobahn A540 bewegten wir uns dann zunächst nach Westen und danach weiter in nördliche Richtung. Wir durchquerten ein großes Wildfreigehege mit vielen einheimischen Tieren und gelangten später auf angenehm naturnahen Wegen, dieses Mal der Fließrichtung der Erft folgend, wieder in den Innenstadtbereich von Grevenbroich. Nun war es auch an der Zeit für eine Einkehr. In dem rustikalen Restaurant »Haus Portz« genossen wir die gute Bewirtung und die herzliche Gastfreundschaft, bevor wir uns zu dem nahegelegenen Bahnhof begaben und die Heimreise antraten. Bestimmt aber wird dieser schöne erlebnisreiche Tag bei allen Wanderfreunden noch lange in bester Erinnerung bleiben.



Imposante Blitz-Skulptur von dem Künstler Thomas Stricker im Grevenbroicher Stadtpark



Die bunt angemalten Baggerschaufeln im Stadtpark sollen die Bedeutung des Braunkohleabbaus für die Region symbolisieren.



Am Rande der Innenstadt wurden wir von dieser molligen Dame mit Einkaufstasche begrüßt.

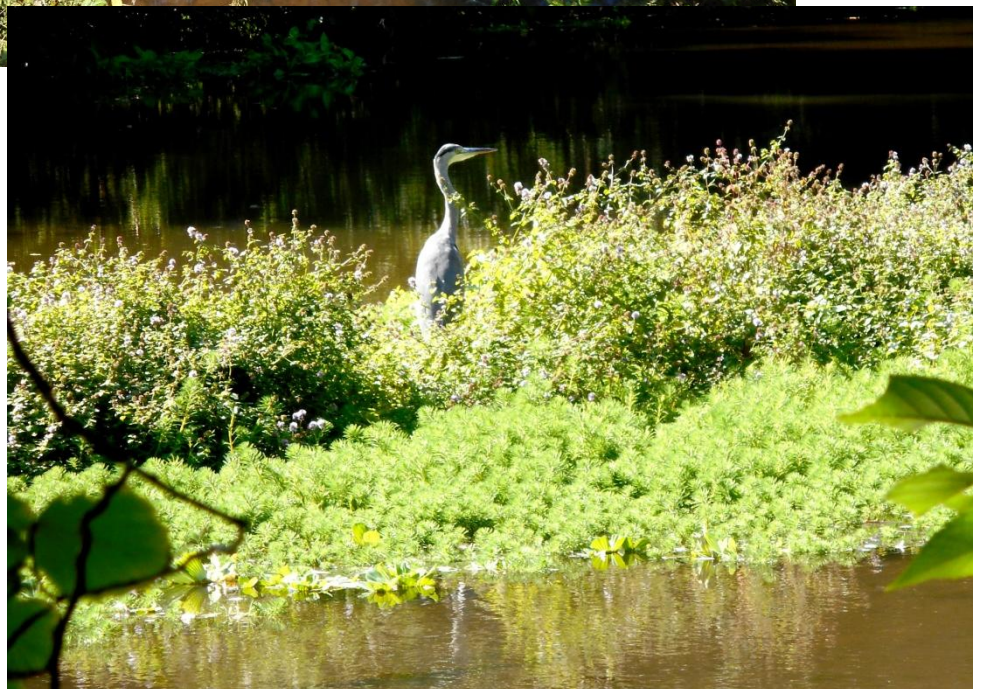
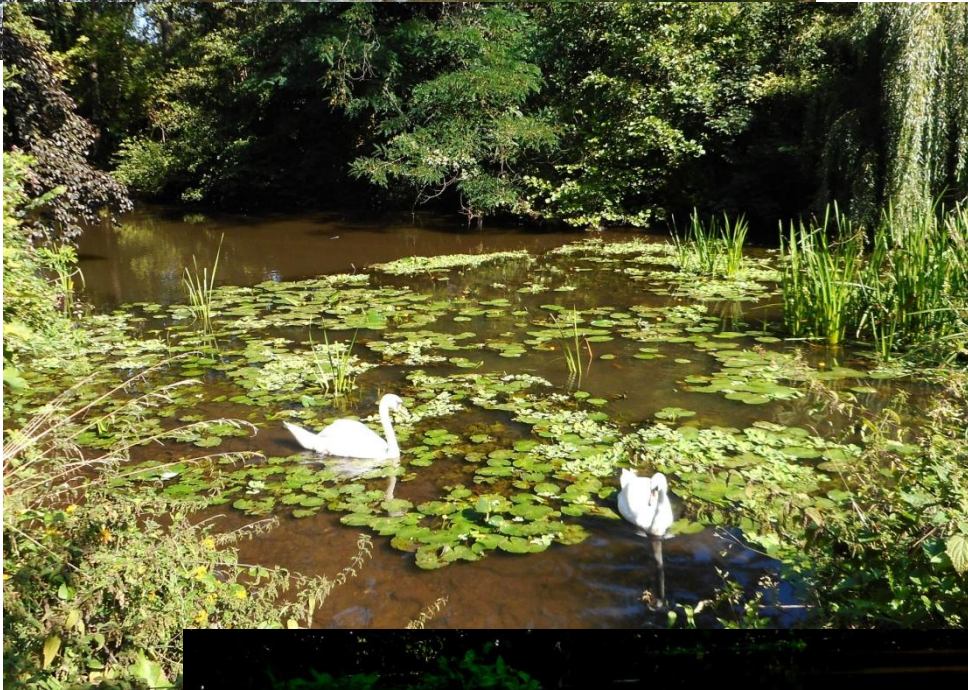
Die Bronzefigur wurde bereits 1982 von Professor Karl Henning Seemann geschaffen und war lange Zeit in Grevenbroich ein heftig umstrittenes Kunstwerk.

Die historische Mühle Kamper an der Erft ist bereits seit 1273 ununterbrochen in Betrieb.

Bis zum Jahr 2006 wurde in ihr noch Getreide zu Mehl verarbeitet, heute erzeugt der Müllermeister mit der Kraft des Erftwassers hier Strom.



Naturidylle pur an der Erft





**Torbogen am
Grevenbroicher
Schloss**

**Der Grevenbroicher Schützen-
turm wurde 2015 als äußeres
Zeichen der Verbundenheit
aller Schützen-und Heimat-
vereine vom Bürgerschützen-
verein Grevenbroich 1849 e.V.
als begehbares Kunstwerk
errichtet**



**Kurze Rast in einer
schattigen Schutzhütte
am Erftufer**



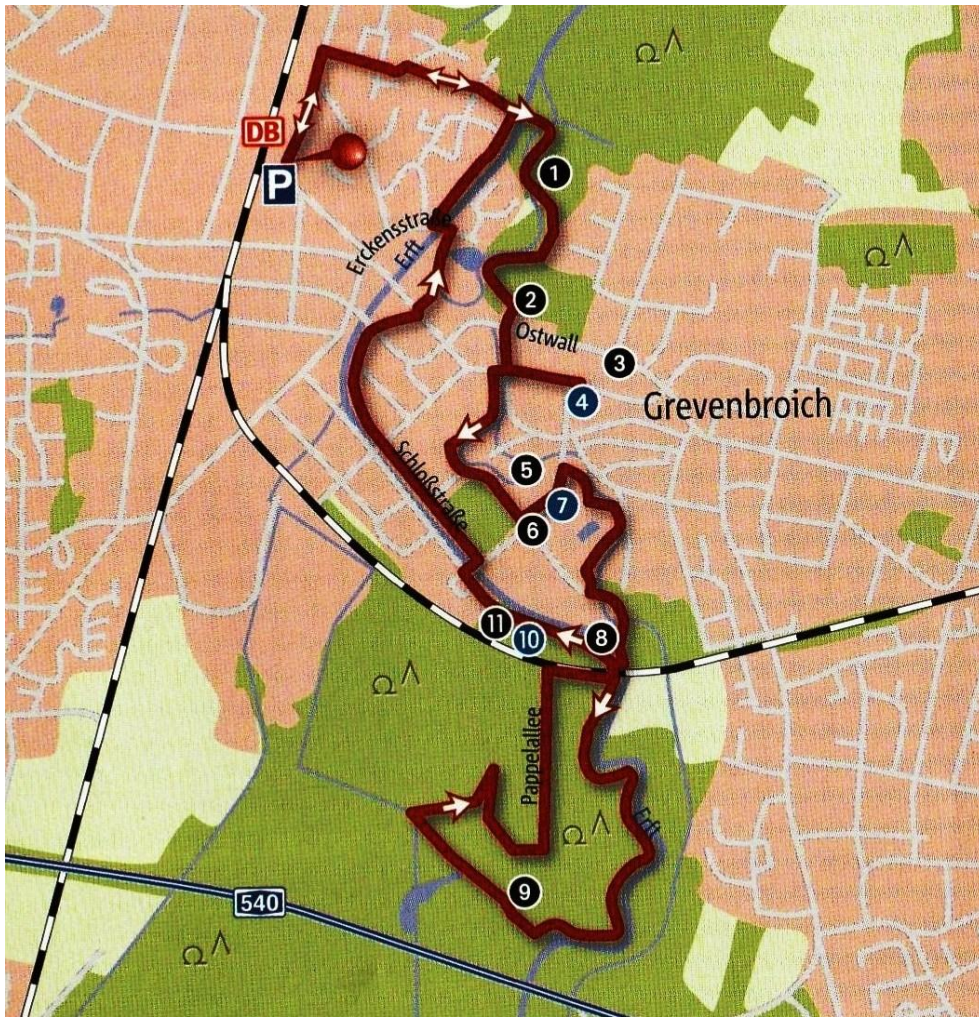
Entlang der Erft entdeckten wir immer wieder exotische Bäume mit »Migrationshintergrund«, die sich aber unter ihren heimischen Nachbarn recht wohl zu fühlen schienen. Die botanisch interessierten Wanderfreunde versuchten natürlich Namen und Herkunft dieser Bäume herauszufinden.



So ein riesiges Spielgerät lässt auch bei Erwachsenen durchaus den Wunsch aufkommen, einmal wieder Kind zu sein.

Wildfreigehege Bend im Süden von Grevenbroich





EINKEHR

- 4 Brauerei Haus Portz**
Am Markt 10, 41515 Grevenbroich
Tel. (0 21 81) 7 56 66 70
- 7 Restaurant Evita im Alten Schloss Grevenbroich**
Schloßstraße 13, 41515 Grevenbroich
Tel. (0 21 81) 2 12 37 46, www.evita-gv.de
- 10 Evita Beach**
Am Flutgraben, 41515 Grevenbroich
www.evita-beach.de

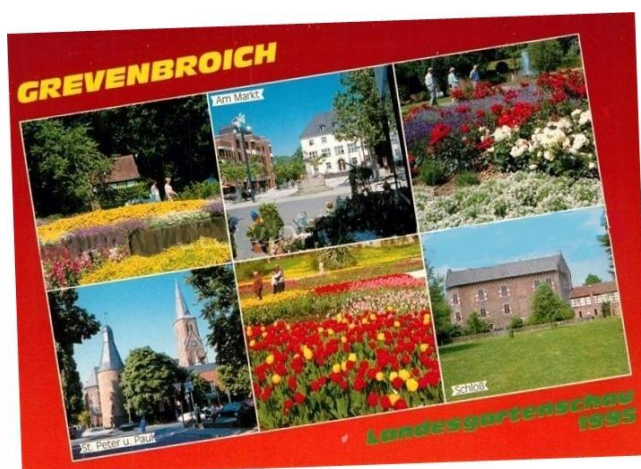
UNTERWEGS

- 1 Stadtpark Grevenbroich mit Apfelwiese**
- 2 Museum Villa Erckens**
Am Stadtpark, 41515 Grevenbroich
Tel. (0 21 81) 60 86 56
www.museum-villa-erckens.de (Mo./Di. geschl.)
- 3 Kirche St. Peter und Paul**
- 5 Mühle Kamper**
- 6 Altes Schloss Grevenbroich**
- 8 Wehr und Eiskanal**
- 9 Wildfreigehege**
- 11 Kletterspinne**

Verlauf unserer Wandertour

Diese außergewöhnlich attraktive Tour stammt aus dem Buch »Wanderlust an der Erft« von Dagmar Peters (Droste Verlag GmbH, Düsseldorf). Sie ist ca. 8,5 km lang, sehr naturnah, voller Sehenswürdigkeiten und erstaunlich interessant.

Insgesamt nahmen an dieser von Bernd Schüngel geleiteten Wanderung 14 Personen teil.



Historische Ansichtspostkarte von der Landesgartenschau 1995

Verfasser: Bernd Schüngel